

I N H A L T

VORREDE	9
EINLEITUNG: DAS PROBLEM IN DER IDEE DES „MENSCHEN“	13
I. STUFENFOLGE DES PSYCHOPHYSI- SCHEN SEINS	16
GEFÜHLSDRANG (PFLANZE)	17
INSTINKT (TIER)	24
ASSOZIATIVES GEDÄCHTNIS	31
UND PRAKTISCHE INTELLIGENZ (HÖ- HERE TIERE)	39
II. WESENSUNTERSCHIED VON „MENSCH“ UND „TIER“	44
WESEN DES „GEISTES“ — FREIHEIT, GEGENSTANDS-SEIN, SELBSTBEWUSST- SEIN	47
BEISPIELE „GEISTIGER“ KATEGORIEN: SUBSTANZ; RAUM UND ZEIT ALS „LEER“FORMEN	53
GEIST ALS PURE AKTUALITÄT	58
III. IDEIERENDE WESENSERKENNTNIS ALS GRUNDAKT DES GEISTES	60
DIE „PHÄNOMENOLOGISCHE REDUK- TION“ ALS TECHNIK DER WIDER- STANDSAUFHEBUNG (REALITÄT, WIDERSTAND, BEWUSSTSEIN)	62
DER MENSCH ALS „ASKET DES LEBENS“	65

IV. „NEGATIVE“ UND „KLASSISCHE“	
THEORIE VOM MENSCHEN	66
NEGATIVE THEORIE UND KRITIK	68
KLASSISCHE THEORIE UND KRITIK	73
VERHÄLTNIS VON GEIST UND MACHT	
IN NATUR, MENSCH, GESCHICHTE	
UND WELTGRUND	76
V. IDENTITÄT VON LEIB UND SEELE	
KRITIK DESCARTES	84
KRITIK DER „NATURALISTISCHEN“	
AUFFASSUNGEN: IHRES FORMAL-	
MECHANISCHEN TYPUS	96
IHRES VITALISTISCHEN TYPUS IN SEI-	
NEN DREI UNTERARTEN	97
KRITIK DER ANTHROPOLOGISCHEN	
THEORIE VON L. KLAGES	101
VI. ZUR METAPHYSIK DES MENSCHEN	
„METAPHYSIK“ UND „RELIGION“	105
NAMEN-REGISTER	114